

FRISCHES KLIMA

Vorwort

- 1. Ressourcen: Nachhaltig und Fair**
- 2. Verkehr: Neue Mobilität**
- 3. Wirtschaft: Klima für Erfolg**
- 4. Wohnen: Dem Leben Raum geben**
- 5. Teilhabe: Zusammen leben**
- 6. Kultur: Offen für Kunst**
- 7. Sport: Gesundheit und Spaß**

FRISCHES KLIMA OHNE CO2

Wir alle brauchen endlich wirksame Maßnahmen beim Klimaschutz. Hier und Jetzt. Dafür engagieren wir uns heute und in Zukunft. Darum wollen wir Bayreuth innerhalb der nächsten 2 Amtsperioden zur CO2-neutralen Stadt machen.

Wir wollen aber auch das Klima in anderen Bereichen unserer Stadt verbessern: Mehr Miteinander, weniger Gegeneinander. Im Stadtrat. In der Wirtschaft. In der Kultur. Im Sport. Im ganz normalen Leben. Wir wollen Bayreuth schöner und lebenswerter für alle Menschen machen. Darum wollen wir frisches Klima.

1. Ressourcen: Nachhaltig und Fair

Ob Bayreuth lebenswert für die nach uns kommenden Generationen bleibt, hängt von unseren Entscheidungen heute ab. Deshalb schonen wir unsere natürlichen Ressourcen und gehen verantwortlich mit den Finanzen der Stadt um.

Was heißt das konkret?

Wir wollen die klimaneutrale Stadt innerhalb der nächsten beiden Amtsperioden. Dafür sollen zusätzlich 75.000 kWp Photovoltaikanlagen installiert werden. Dafür wollen wir auch 75.000 Bäume pflanzen.

Wir wandeln 20% der städtischen Parkplatzflächen in grüne Oasen um. Wir achten beim Unterhalt der städtischen Anlagen auf Insektenfreundlichkeit und Biodiversität.

Wir schränken den Flächenfraß rigoros ein. Neue Bauvorhaben werden auf ihre ökologische und soziale Verträglichkeit geprüft. Sie werden nur umgesetzt, wenn nachgewiesen ist, dass sie nicht auf bereits vorhandenen Bauflächen realisiert werden können.

Vorhaben, die Geld der Stadt auf einen langen Zeitraum binden, werden nur nach besonderer wissenschaftlicher Prüfung umgesetzt. Nachhaltige und seriöse Finanzplanung ist entscheidend für eine Kommune, die vor großen Herausforderungen in der Zukunft steht.

Wir entwickeln eine Nachhaltigkeitsstrategie für Bayreuth entlang der Agenda 2030 der Vereinten Nationen. Dazu richten wir eine Stabstelle direkt beim Oberbürgermeister ein. Wir werden Fairtrade-Stadt und

bringen eine Partnerschaft mit einer Kommune in Afrika auf den Weg. Gemeinsam arbeiten wir an der Lösung der globalen Krise.

Wir fördern gute Ernährung, regionale Produktion und klimafreundlichen Genuss. Wir sorgen mit geeigneten Bildungsmaßnahmen für ein Verständnis natürlicher Kreisläufe und Zusammenhänge.

Bei allen Vorhaben nutzen wir das Wissen der Universität und die Erfahrungen bestehender Initiativen.

Was haben Sie davon?

Nicht das „Mehr“ zählt, sondern das „Besser“!

Sie nutzen selbsterzeugten Strom ohne lange Transportwege. Sie können sich von regional erzeugten, gesunden Lebensmitteln ernähren. Das Klima in der Stadt wird auf natürliche Art und Weise reguliert. Sie finden überall Oasen der Erholung und des Zusammentreffens. So wird die Gemeinschaft gestärkt.

Sie erleben Entschleunigung und gewinnen Zeit. Sie pflegen Ihre Beziehungen, Ihre Interessen und Ihr Engagement in der Stadtgesellschaft.

Sie können darauf vertrauen, dass mit Ihren Steuergeldern verantwortungsvoll umgegangen wird. Bayreuth wird auch für künftige Generationen noch eine lebens- und liebenswerte Stadt sein. Als Bewohner*in von Bayreuth sind Sie Teil einer solidarischen globalen Gesellschaft. Sie leben nicht auf Kosten künftiger Generationen oder der Menschen in anderen Ländern.

Bayreuth für Generationen

2. Verkehr: Neue Mobilität

Mobilität und Verkehr werden sich verändern. Je früher und je konsequenter wir diese Veränderungen planen und umsetzen, umso leichter fallen sie uns. Wir schaffen die Mobilitätswende für Bayreuth.

Was wollen wir konkret?

Fahrrad first! Fahrräder, Lastenräder und E-Bikes genießen absolute Priorität in der Verkehrsplanung! Wir bauen und pflegen mehr, bessere und sicherere Radwege. Wir bauen mehr und bessere Rad-Abstellanlagen. Wir planen neue Verkehrswege immer vom Schwächsten her – erst kommen z.B. Rollstuhl oder Kinderwagen, dann der Fußweg, dann das Fahrrad und ganz zum Schluss das Auto. Gehwege müssen wieder ihrem Namen gerecht werden und für alle Fußgänger*innen sicher und geeignet sein.

Wir fördern Car-Sharing-Angebote.

Wir wollen den öffentlichen Personennahverkehr – auch in Kooperation mit dem Landkreis und wo immer möglich mit der Bahn – attraktiver machen: engere Taktung; noch bessere Anbindung aller Stadtteile und des Umlandes; optimierte Linienführung; Fahrpreise, die sich alle Bürger*innen leisten können.

Was bedeutet das für Sie?

Die Straßen werden freier und Sie kommen schneller und sicherer an Ihr Ziel. Fahrradfahren wird attraktiver, weil Sie rasch vorwärts kommen und gute Abstellmöglichkeiten haben. Die Stadt bekommt neue Flächen für Bäume, Mini-Parks, Spiel- und Sitzgelegenheiten. Bayreuth

wird schöner. Die Luft wird besser. Das Miteinander im Verkehr wird rücksichtsvoller.

Bei Bedarf können Sie mittels Car-Sharing unkompliziert auf ein passendes Auto zugreifen.

Sie kommen mit dem Bus überall in Bayreuth hin. Sie kommen auch spät am Abend noch mit dem Bus nach Hause. Sie haben gute und schnelle Verbindungen. Arbeitnehmer*innen kommen rasch, zuverlässig, kostengünstig und umweltfreundlich zu ihrem Arbeitsplatz und wieder nach Hause. In Ihrer Freizeit können Sie alle Angebote in der Stadt bequem mit dem Bus erreichen und genießen. Am Samstag können alle Menschen kostenlos mit dem Bus fahren.

Klimagerecht unterwegs!

3. Wirtschaft: Klima für Erfolg

Eine florierende Wirtschaft trägt als treibende Kraft zum Erfolg einer Stadt bei. In Bayreuth sind das viele mittelständische, oft inhabergeführte Unternehmen. Die Bewahrung bestehender und die Schaffung neuer Arbeitsplätze sind ein wichtiger Baustein grüner Wirtschaftspolitik. Aber nicht der einzige. Erfolgreiches, nachhaltiges Wirtschaften muss immer auch sozial und ökologisch sein. Nur so haben auf lange Sicht alle etwas davon!

Was wollen wir konkret:

Wir fordern und fördern Konzepte für modernes, innovatives und nachhaltiges Wirtschaften. Hierzu werden wir ein Förderprogramm entwickeln. Mehreinnahmen aus einem höheren Gewerbesteuersatz werden genutzt, um nachhaltige und klimaneutrale Investitionen zu fördern.

Wir bauen ein ressourcenschonendes Flächenmanagement auf, mit dem wir Unternehmen helfen, Raum zu schaffen, ohne Flächen zu versiegeln. Hierzu gehört auch die Verkehrsinfrastruktur und ein Programm „Innen statt Außen“. Wir nutzen das Potenzial der Universität und schaffen gemeinsam mit den Unternehmen attraktive Bedingungen für Fachkräfte.

Kommunale Spitzenpositionen können genauso gut von Frauen besetzt werden. In der Realität sieht es oft aber anders aus. Wir fördern Frauen, damit in Zukunft auch auf kommunaler Ebene Spitzenpositionen mindestens paritätisch besetzt werden.

Mit neuen Konzepten und kreativer Wirtschaftsförderung wollen wir den Handel stärken, innovative Geschäfte ansiedeln und so die Innenstadt attraktiv erhalten. Die heimischen Unternehmen und der inhabergeführte Mittelstand sind die Säulen unseres Wirtschaftslebens. Diese werden wir nach Kräften unterstützen und austauschbaren Riesen-Unternehmen oder Ketten gegenüber vorziehen.

Wir fördern die Ökonomie des Teilens und gehen als Stadt beim Car-Sharing mit gutem Beispiel voran. Wir ergänzen den „Green Campus“ der Universität mit einer „Green Economy“ in der Stadt. Wir unterstützen Initiativen, die alternative, solidarische Formen des Wirtschaftens erproben. Einen wichtigen Beitrag hierzu werden Gemeinwohlbilanzen leisten. Auch hier geht die Stadt mit gutem Beispiel voran.

Was bedeutet das für Sie?

Bayreuth bleibt für Ihr Unternehmen ein attraktiver Standort. Durch umfangreiche nachhaltige Förderung wird Ihr Unternehmen fit für die Zukunft. Enge Netzwerke u.a. mit der Universität garantieren erfolgreiche Kooperation und einen raschen Ideentransfer. Die Stadt ist ein zuverlässiger und innovativer Partner für Ihr Unternehmen.

Infrastruktur und Lebensqualität sorgen dafür, dass Fachkräfte in der Region bleiben oder gerne hierher kommen.

Sie leben in einer Stadt mit einem attraktiven Zentrum mit hohem Einkaufs- und Freizeitwert.

Sie finden Arbeitsplätze in der Region und erfreuen sich an kurzen Arbeitswegen. Eine zuverlässige und bedarfsorientierte Kinderbetreuung ermöglicht es Ihnen, Ihrem Beruf nachzugehen, wann und wie Sie es möchten.

Mit dem Siegel „Der grüne Richard“ werden wir jährlich Unternehmen und Initiativen aller Branchen auszeichnen, die innovative Konzepte nachhaltigen Wirtschaftens umsetzen.

Nachhaltig wirtschaften!

4. Wohnen: Dem Leben Raum geben

Ein Grüner Hügel macht noch keine grüne Stadt. Darum soll jeder Mensch in Bayreuth so klimaneutral wie möglich wohnen können. Gebäude müssen energetisch sinnvoll geplant werden und klimaregulierend wirken. Dies gilt für Einfamilienhäuser genauso wie für Wohnanlagen.

Klimaneutrales Wohnen ist Aufgabe beim Bauen, etwa mit der Wahl der Baustoffe, und beim Wohnen, also in der täglichen Nutzung.

Was wollen wir konkret?

Wir bauen neue Wohnungen im Passivhausstandard. Wir bauen alle Wohnungsgrößen, die nachgefragt werden – von einem Zimmer bis zu fünf Zimmern.

Wir fördern die Beratung für die energetische Sanierung von Bestandsimmobilien. Wir fördern die ökologisch sinnvolle Begrünung von Dächern, Fassaden und Freiflächen – inklusive der Nutzung von Regenwasser.

Wir fördern Nachverdichtung. Wir werden Grüngürtel, Kaltluftentstehungsgebiete sowie Kaltluft- und Frischluftschneisen konsequent erhalten. Dazu gehört, dass wir Wohnungen und Gebäude modern und nachhaltig sanieren, statt immer neues Bauland auszuweisen.

Wir fördern innovative Modelle für generationenübergreifendes Wohnen, das Räume gemeinsam nutzt. Wir pflegen alle Stadtviertel und werten sie gemeinsam mit den Bewohner*innen auf. Dabei achten wir darauf, dass die Mieten bezahlbar bleiben.

Was bedeutet das für Sie?

Sie wohnen klimaverträglich und an Ihre Lebensphase angepasst, weil Bayreuth ausreichend Wohnungen in allen Wohnungsgrößen hat. Wohnen bleibt in Bayreuth bezahlbar.

Sie wohnen gerne in Ihrer Wohnung – das Raumklima ist angenehm, die Nebenkosten niedrig, das Leben in Ihrem Quartier ist von einem guten Miteinander geprägt. Gutes Wohnen erhöht Ihre Lebensqualität und entlastet die Umwelt.

Sie haben kurze Wege in Ihrer Nachbarschaft und im Stadtviertel, zum Einkaufen, zum Spielplatz, zum Sport, zum Park und nach Möglichkeit auch zur Arbeit. Die kurzen Wege machen den Alltag angenehm, das Auto verzichtbarer und entlasten den öffentlichen Nahverkehr.

Sie halten sich gerne draußen auf, weil dort die Luft angenehm frisch ist, zum Beispiel im Schatten großer Bäume direkt bei Ihnen ums Eck.

Sie gestalten Ihre Umgebung mit, bringen Ihre Bedürfnisse und Ihre Wünsche ein.

Damit das Leben lebenswert bleibt.

5. Teilhabe: Zusammen leben

Alle Menschen sollen die Angebote in unserer Stadt nutzen und mitgestalten können. Das soll unkompliziert und ohne Diskriminierung möglich sein. So wird unsere Stadt lebendiger, lebens- und liebenswerter. Es lohnt sich für alle Bürger*innen, diese Stadt in ihrer Vielfalt zu pflegen, zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Was wollen wir konkret?

Bis 2026 sollen alle städtischen Informationen in Leichter Sprache oder in Einfacher Sprache vorliegen. Nicht-Sprachliche Informationen werden durchgängig barrierefrei. Wir machen auf allen Ebenen allen Menschen das Nutzen aller Angebote so leicht und so bequem wie nur möglich.

Wir sorgen für eine zuverlässige Betreuung von Kindern – vor allem in den Randzeiten. Wir schaffen ausreichend Plätze in Kinderbetreuungseinrichtungen. Flexibel, ganztägig und auch zu Ferienzeiten. Wir kümmern uns um längere Öffnungszeiten.

Wir stärken den Integrationsbeirat und seine Arbeit. Wir setzen den Aktionsplan Inklusion rasch und konsequent um. Wir initiieren und unterstützen Angebote für Jugendliche, Senioren, Familien, Alleinerziehende und andere Gruppen. Wir wollen ein Jugendparlament in einer neuen Form mit starker Mitsprache schaffen. Wir fördern das Miteinander von Generationen und Menschen verschiedenster Herkunft. Alle Menschen genießen die gleiche Achtung, den gleichen Respekt und die gleichen Möglichkeiten – egal, was sie glauben, wen sie lieben, wie sie aussehen oder woher sie kommen.

Wir bauen optimal und auf allen Ebenen barrierefrei.

Gute Bildung führt zu besserem Miteinander und ist die Basis für gesundes Leben. Darum fördern wir Information und Bildung, wo es im Aufgabenbereich der Stadt möglich ist. Kernkompetenz jeder Bildung ist das Lesen. Darum machen wir Bayreuth zur Vorlesestadt.

Was bedeutet das für Sie?

Sie finden rasch und einfach alle Informationen, die Sie brauchen.

Sie können die Veranstaltungen besuchen und die Angebote wahrnehmen, die Sie interessieren. Auch wenn Sie nicht mobil sind. Auch, wenn Sie nicht gut lesen können, aus einem anderen Land kommen, mit einer Behinderung leben oder andere besondere Bedürfnisse haben.

Die Menschen in unserer Stadt leben zusammen, entdecken und betonen Gemeinsamkeiten und schätzen Diversität als Bereicherung.

Sie können arbeiten und wissen, dass Ihre Kinder gut betreut werden. Junge Menschen gestalten ihr Gemeinwesen mit. Sie haben Treffpunkte in der Nähe ihrer Wohnorte.

Sie leben in einer Stadt, in der Bildung für alle Menschen wichtig und verfügbar ist und allen Menschen Spaß macht.

Bayreuth für alle!

6. Kultur: Offen für Kunst

Kultur ist das Medium, das eine Stadtgesellschaft zusammenhält. Menschen begegnen einander unabhängig von sozialer oder geografischer Herkunft, Geldbeutel oder Bildungsstand. Ob Bayreuth mehr als andere eine Kulturstadt ist, misst sich nicht an den Summen für Hochkultur oder der Zahl von Gästen, die zu Festspielen anreisen. Sondern daran, ob und wie es gelingt, in der Begegnung mit Kunst und Kultur das Leben zu bereichern und den Zusammenhalt weltoffen zu fördern.

Was heißt das konkret?

Wir wollen Ideen fördern und möglich machen. Wir wollen kulturelle Initiativen stärken, indem wir sie frühzeitig entdecken, beraten und begleiten. Ein formal korrekter Zuschussantrag steht nicht am Anfang, sondern am Ende einer Zusammenarbeit zwischen Menschen mit Ideen und der Kulturverwaltung. Subkultur ist nicht Beiwerk, sondern unverzichtbare Quelle kultureller Innovation.

Wir begrüßen die Vielfalt an Spielstätten, aber wir fördern keine Strukturen, sondern Ideen, Initiativen und Projekte.

Wir fördern die Teilhabe für die, die aufgrund von Armut, Bildungsferne oder körperlichen Einschränkungen Nachteile haben. Dazu unterstützen wir Initiativen wie KukufAB oder eine Kulturtafel.

Wir nutzen die neuen Möglichkeiten für Kultur im Friedrichsforum. Damit können wir die Kunstszene in der Stadt stärken, erweitern und professionalisieren.

Zur Kultur gehört auch eine breite kulturelle Bildung und die Förderung von Kreativität.

Was haben Sie davon?

Sie genießen Kultur in eindrucksvoller Umgebung in unterschiedlichsten Spielstätten. Als Kulturschaffende*r sind Sie motiviert und freuen sich an einem offenen und fördernden Umfeld. Neue Begegnungen und Ideen inspirieren Sie, neue Möglichkeiten in Ihrem eigenen Leben zu entdecken. Eine vielfältige Szene stärkt die Attraktivität der Stadt für Fachkräfte und Unternehmen.

Sie leben in einer Stadtgesellschaft, die dank vielfältiger Begegnungen mit Menschen aus aller Welt gestärkt und lebendig ist. Sie leben in einer Stadt, die tolerant, weltoffen und aufgeschlossen ist. Sie leben zusammen mit Menschen, die weitblickend und entschieden gegen Rassismus und Intoleranz eintreten.

In der Stadt hat Kultur in all ihren Facetten Raum und genießt hohe Wertschätzung.

Kultur wagen!

7. Sport: Gesundheit und Spaß

Sport und Bewegung sind wichtig, machen Spaß und fördern die Gesundheit. Hochklassiger Sport macht auch beim Zuschauen Spaß. Sport ist bedeutsam für das Wohlergehen der Menschen und den Zusammenhalt in der Gesellschaft. Dabei gehören Freizeitsport, Breitensport, Leistungssport und Spitzensport untrennbar zusammen.

Was wollen wir konkret?

Wir entwickeln die Sportstadt Bayreuth weiter zur nachhaltigen Sportstadt Bayreuth. Wir fördern die Freude am Sport – auch im Sinne von Gesundheit und Prävention.

Wir bringen die Sportstätten in der Stadt auf ein neues Niveau: Dazu optimieren wir sie für den Sport. Wir minimieren den ökologischen Fußabdruck von Sportstätten und Sportveranstaltungen: umweltgerecht, klimafreundlich, teilhabeorientiert. Wir entwickeln ein Aktionsprogramm „Nachhaltiger Sportstättenbau, Sportstättenbetrieb und Sportstättenunterhalt“. Das schaffen wir mit der Unterstützung und dem Wissen unserer Universität.

Wir ermöglichen allen Mensch in und außerhalb von Vereinen freudvolles Sporttreiben. Wir beleben die Nachwuchsförderung im Sport. Wir installieren einen „Runden Tisch Spitzensport in Bayreuth“. Damit helfen wir allen Vereinen, die Spitzensport betreiben. Wo möglich, finden und nutzen wir Synergien.

Wir starten „Bayreuth schwimmt“. Ziel ist, dass jede Viertklässlerin und jeder Viertklässler in Bayreuth schwimmen kann.

Was bedeutet das für Sie?

Sie genießen vielfältige Möglichkeiten, Sport zu treiben – in optimalen Anlagen bei minimaler Belastung der Umwelt.

Kinder und Jugendliche lernen schon frühzeitig, gesund zu leben und sich viel zu bewegen. Wer Sport nicht in einem Verein betreiben möchte, findet auch dazu reichlich Möglichkeiten.

Sportvereine, ihre Mitglieder und ihre Ehrenamtlichen werden nicht nur mit Worten gewürdigt, sondern tatkräftig unterstützt. Die Stadt wird als moderne Sportstadt noch lebenswerter.

Alle Jugendlichen können schwimmen und sind so am und im Wasser sicher und sorgenfrei unterwegs.

Sportstadt 2.0